

Zukunfts-Express macht Station in Dortmund

Ein mehr als 300 Meter langer Ausstellungszug rollt unter dem Motto „Expedition Zukunft“ von April bis November 2009 durch 60 Städte in Deutschland. Vom 17. bis 19. Mai macht er auch Station im Hauptbahnhof Dortmund.

In zwölf Ausstellungswaggons zeigt der Zukunfts-Express, wie sich Wissenschaft und Forschung den Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte stellen und wie unser Leben dadurch beeinflusst wird. Interessierte sind eingeladen zum Schulterblick auf neueste Entwicklungen und Trends, unter anderem in den Bereichen Nanotechnologie, Energie, Medizin, Ernährung, Bildung, Produktion, demografischer Wandel.

Der Zukunfts-Express möchte Visionen der künftigen Entwicklung Deutschlands in die Wissensgesellschaft vorstellen, die vorausschauende Diskussion auch heikler wissenschaftlicher Themen

ermöglichen und schließlich zeigen, dass unser Land in der Spitzentechnologie ganz vorn mit dabei ist. Darüber hinaus sollen mehr junge Menschen für ein naturwissenschaftliches Studium bzw. einen wissenschaftsnahen Beruf gewonnen werden. Ein spezielles Mitmachlabor soll die Motivation dafür anregen.

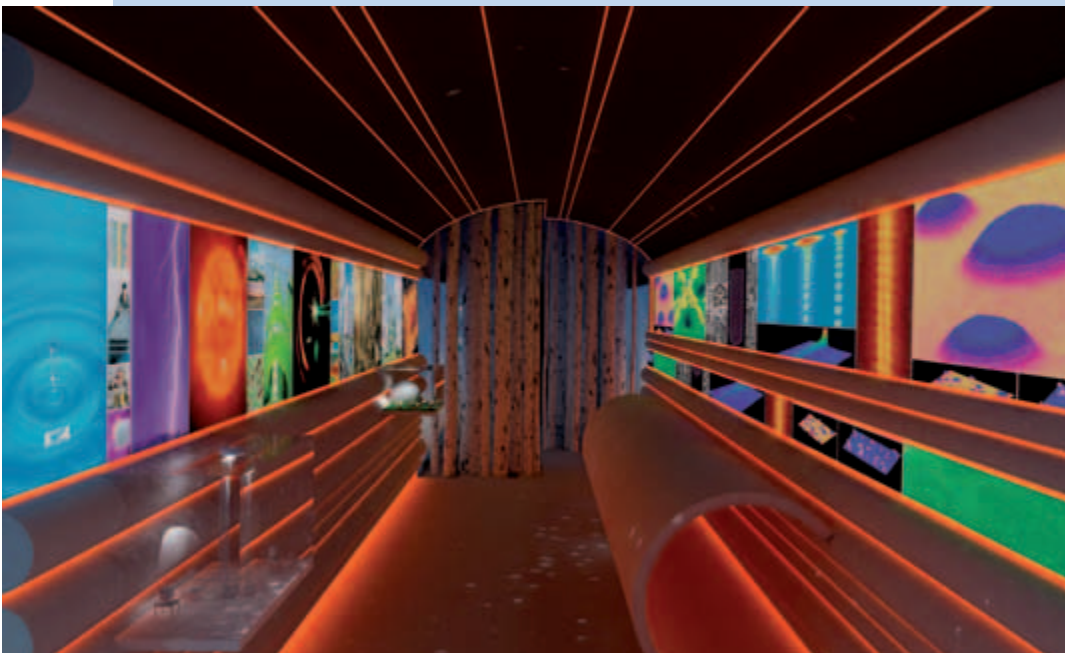
Besucher können den Zukunfts-Express an den drei Tagen in Dortmund jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr begehen. Eine fachliche Begleitung in den zwölf Themenwagen ist sichergestellt.

Für IHK-zugehörige Unternehmen gibt es die Möglichkeit kostenfreier Führungen durch die Ausstellung. Darüber hinaus werden ab 18:00 Uhr kostenpflichtige VIP-Führungen angeboten. Beide Führungen können bei der IMAGO GmbH, Thomas Heine, gebucht werden, Tel.: 0231 97571-0.

www.expedition-zukunft.org

Der Zukunfts-Express macht im Mai in Dortmund Station.

Foto: IMAGO GmbH



Schuldner sollen schneller zahlen

Trotz verbesserter Zahlungsmoral werden in Deutschland fällige Geldforderungen nach wie vor oft nur zögerlich oder gar nicht bezahlt. In der DIHK-Publikation „Schuldner sollen schneller zahlen“ (40 S.) werden die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten zur Absicherung von überfälligen Zahlungsansprüchen aufgezeigt, unter besonderer Berücksichtigung des neuen Forderungssicherungsgesetzes, das zum 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist. Die Broschüre ist für 5 Euro erhältlich beim DIHK Publikationen Service, Internet-Bestellshop:

<http://verlag.dihk.de>.

Handelsvertretertag in der IHK

Handelsvertreter können sich am 4. Mai in der IHK zu Dortmund sowohl über wirtschaftliche Entwicklungen informieren als auch neue Geschäftskontakte schließen. An diesem Tag laden der Wirtschaftsverband für Handelsvermittlungen und Vertrieb Westfalen-Mitte e.V., Unna, und die IHK zu Dortmund von 10:00 bis 16:00 Uhr zum Internationalen Handelsvertretertag 2009 ein. Dabei erhalten die Teilnehmer fachspezifische Informationen und können sich mit den gegenseitigen wirtschaftlichen Situationen in Deutschland sowie weiteren europäischen Ländern auseinandersetzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich über geeignete Angebote der ausstellenden Auslandsvertretungen zu informieren.

Weitere Informationen unter www.dortmund.ihk24, Dokument-Nr. 16760.

Gutes Image lockt Gäste nach Nordrhein-Westfalen

Über die Hälfte der Besucher, die nach Nordrhein-Westfalen kommen, entscheiden sich wegen des guten Images der Destination für ihren Aufenthalt. 44 Prozent der Gäste wollen sich erholen.

Dies sind zwei zentrale Ergebnisse aus dem aktuellen Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus für Nordrhein-Westfalen. Der Tourismus NRW e.V. hat sich an der Befragung beteiligt und damit umfangreiche Informationen zum Reiseverhalten, zu den Motiven und zur Zufriedenheit der Gäste erlangt. Bei den fünf Top-Kriterien für die Entscheidung der Urlaubsgäste für Nordrhein-Westfa-

len als Reiseziel wurden neben dem Image (52 Prozent) und den Erholungsmöglichkeiten (44 Prozent) auch die Atmosphäre/Flair (44 Prozent), die gute Luft/Klima (42 Prozent) und die Landschaft (40 Prozent) genannt. Bei den Urlaubsarten, die Gäste in Nordrhein-Westfalen verbringen, steht der Erholungsurlaub (37 Prozent) an der Spitze, gefolgt von Veranstaltung/Event und Kultur-Urlaub (je 25 Prozent), Gesundheitsurlaub/Kur sowie Aktiv-Urlaub (je 24 Prozent).

Der Qualitätsmonitor untersucht im Speziellen auch die Typologie der Städtereisenden, die nach Nordrhein-Westfalen

kommen. Demnach wird ein Drittel als Städteallrounder identifiziert, die in der Stadt Erholung und Genuss suchen und Wert auf die Unterkunft und das Preis-Leistungs-Verhältnis legen. 27 Prozent kommen als Kultur- und Besichtigungsgäste, die städtisches Flair erleben möchten und sich für Geschichte, Kunst und die Kultur der Stadt interessieren. Für 21 Prozent stehen als Verwandten- und Bekanntenbesucher die Zeit mit Freunden und Familie im Mittelpunkt. Erlebnisorientierte Städtegäste mit einem Anteil von 19 Prozent sind stark an Spaß und Vergnügen interessiert, besuchen Events und Veranstaltungen und gehen gerne einkaufen.

Der Ergebnisbericht „Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus für Nordrhein-Westfalen 2007/2008“ steht im Internet unter www.nrw-tourismus.de im Bereich Touristiker/Statistik zum Herunterladen bereit.

Mitmachen beim Bio-Gründer Wettbewerb

Trends aufspüren, Geschäftsideen entwickeln und durchstarten – Bis zum 30. Juni können Existenzgründer und Jungunternehmer aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der Biotechnologie und Biochemie sowie aus verwandten Branchen sich beim 2. Bio-Gründer Wettbewerb anmelden.

Ihre Gründung sollte nicht länger als 24 Monate zurückliegen. Nach dem erfolgreichen 1. Bio-Gründer Wettbewerb 2007 werden in diesem Jahr wieder innovative Geschäftskonzepte erwartet. Einzureichen ist eine maximal sechsstufige Kurzzusammenfassung des Geschäftskonzeptes, das von einer Fachjury be-

wertet wird. Neben attraktiven Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von über 11.000 Euro bekommt jeder Teilnehmer ein umfassendes Feedback zu seinem Geschäftsmodell. Die tragfähigsten und damit besten Geschäftsmodelle werden von Experten noch einmal gesondert ausführlich bewertet.

Das Geschäftskonzept muss alle Leitfragen behandeln und formal korrekt (Checkliste) per Post, Kurier oder persönlich eingereicht werden bei: Bio-Security Management GmbH, Siemensstraße 42, 59199 Bönen, Frau Thao Tran, Tel: 02383 91-0, Fax: 02383 919-333, E-Mail: tran@bio-security.de, Internet: www.bio-gruender.de.



Nano-Konferenz in Dortmund

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lädt die Wirtschaftsförderung Dortmund gemeinsam mit dem nordrhein-westfälischen Innovationsministerium zur 2. NRW Nano-Konferenz ein. Am 22. und 23. Juni steht das Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund ganz im Zeichen von Technik im Miniaturformat. Im Mittelpunkt stehen Themen der Nanotechnologie aus Sicht von Anwendern und Forschern.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.nanokonferenz.de.